

Zwei ▶ Viertel

Stadtteilzeitung für Meerbeck & Hochstraß



Neue Bäume | 1. Mai | Lern Treff | Termine | Gedöns Flohmarkt | Tag der Städtebauförderung | Mittagstisch | Tag der Nachbarn | Familie Leiss | Frühlingsfest | MSV | Buchtipps | St. Marien Schule | Sommerfest | Werkstatt Meerbeck

Neue Bäume für die Zechensiedlung

Wiederherstellung der historischen Alleen

Rund 200 Straßenbäume sind in der historischen Zechensiedlung in Meerbeck und Hochstraß seit Beginn des Jahres durch die ENNI Stadt&Service im Auftrag der Stadt Moers gepflanzt worden. Die Maßnahme ist ein Teil der „Baumpflanz-Offensive“ zur Wiederherstellung des Straßenbaumbestands in Moers.

120 Jahre nach Baubeginn der Siedlung soll der lückenhaft gewordene Straßenbaumbestand in den nächsten Jahren geschlossen und somit das Bild der Alleen langfristig rekonstruiert werden. Die Zechensiedlung wurde zwischen 1904 und 1913 für die Bergarbeiterfamilien der Zeche Rheinpreußen gebaut. Ebenso wie die historischen Gebäude,

In Zeiten von Klimawandel und Hitzerekorden bekommt das Gartenstadt-Prinzip eine ganz neue Bedeutung und ist somit aktueller denn je. Der große Baumbestand verbessert das Mikroklima der Siedlung ungemein: Das geschlossene Laubdach der Bäume spendet Schatten an sonnenreichen Hitzetagen. Die Bäume filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft. Sie nehmen Kohlendioxid aus der Luft auf, speichern diesen und produzieren bei der Fotosynthese lebensnotwendigen Sauerstoff.

Ein typischer Alleebaum in Meerbeck und Hochstraß ist die Linde. Sie ist ein Bienennährgehölz und bietet mit ihren Blüten eine wichtige Nahrungsquelle für die bedrohten Insektenpopulationen.



dass man für die Weitsichtigkeit der zecheneigenen Bauplaner dankbar sein kann.

Ebenso weitsichtig versuchen die Planer:innen der Stadt Moers einen vielfältigen, robusten und klimaresistenten Baumbestand aufzubauen. Dazu setzen sie auf die Verwendung verschiedener Baumarten, die in Zeiten des Klimawandels als zukunftsfähig eingeschätzt werden: Auf der **Donaustraße** wurden insgesamt 117 Bäume neu gepflanzt, hiervon 72 der bewährten Kaiserlinden und 45 Traubenkirschen der Sorte „Tiefurt“. Die Kaiserlinde und die Winterlinde kommen auf der **Wetterstraße** insgesamt 23 Mal zum Einsatz. 38 Eschen der Sorten „Summit“ wurden auf der **Weserstraße** gepflanzt. 18 neue sogenannte Baumhaseln kamen auf die **Eisenstraße**. Und 6 Amberbäume der Sorte „Slender Silhouette“ fanden auf der **Zwickauer Straße** ein neues Zuhause. Im Herbst werden auf der **Ruhrstraße** noch 9 Linden der Sorte „Brabant“ sowie 4 rotblättrige Ahornbäume eingesetzt.

Text Kay Steinkuhl, Stadt Moers, Fachdienst Freiraum- und Umweltplanung



Zwei Mitarbeiter von TERRA FLOR Garten- und Landschaftsbau GmbH beim Setzen der Bäume

stehen auch die Alleen unter besonderem Schutz. Die Straßenbäume, die Nutz- und Vorgärten sind ein charakteristisches Merkmal der Siedlungsarchitektur im Stil des Gartenstadt-Prinzips. Die durchgrünte Wohnsiedlung sollte den Bergarbeitern und ihren Familien einen gesunden Lebensraum als Ausgleich für die harte Arbeit unter Tage bieten.

Bürger:innen beklagen sich häufig über Gehwegschäden durch Wurzeln, ein Zuviel an Schatten und über Laubwurf der Alleebäume. Aber die Alleen haben die oben genannten Vorteile, die im Alltag häufig übersehen werden. Objektiv betrachtet, überwiegen die Vorteile des Baumbestandes aber eindeutig gegenüber den empfundenen Nachteilen, so

Termine im Stadtteilbüro

Stadtteiltreff:

10. Mai: „Der Sommergarten – wie kommt er gut durch Hitze und Trockenheit?“. Tipps und Tricks erklärt von Dipl. Biologin Dagmar Seidel, 16.30 bis 18 Uhr im „grünen Klassenzimmer“ der UHrshule, Bismarckstr. 36.

14. Juni: Nachbarschaftscafé vor dem Stadtteilbüro Neu_Meerbeck, 16.30 bis 18 Uhr.

Lust auf Ehrenamt in Meerbeck und Hochstraß?

Information und Beratung

Jeden 1. Mittwoch im Monat (nicht in den Ferien) von 10 bis 12 Uhr im Stadtteilbüro Neu_Meerbeck – nächster Termin: 3. Mai

Der Knappschaftsälteste berät

Beratung und Hilfestellung durch den

Versichertenberater Jürgen Großheim bei:

- Rentenfragen
- Anspruch bei Pflegeleistungen und Hilfsmitteln
- Fragen zur Krankenversicherung

Jeden 3. Dienstag im Monat im Stadtteilbüro Neu_Meerbeck von 15 bis 16 Uhr. Nächste Termine: 18.04. und 16.05.

Auf ein Neues: Familienfest am 1. Mai!

Am 1. Mai wieder in Meerbeck: DGB-Kundgebung mit anschließendem Familienfest! Ab 10.30 Uhr geht es los mit einem interkulturellen Gebet und Rede-



beiträgen von Karina Pfau (DGB), Christoph Fleischhauer (Bürgermeister) und Jan

Dieren (Moerser Mitglied des Bundestages). Im Anschluss geht es nahtlos in das ab circa 13 Uhr stattfindende Familienfest über, mit über 20 Vereinen und Institutionen aus Meerbeck und Hochstraß: Mit dabei sind Kirchengemeinden, Karnevalsvereine, Sportvereine, Gewerkschaften, unsere Stadtteilbibliothek, das Stadtteilbüro Neu_Meerbeck und mehr.

Ein Programm für jung bis alt ist in der Mache, und wir alle freuen uns nach drei Jahren des vorsichtigen Miteinanders, wieder ungezwungen feiern zu können.

Montag, 1. Mai 2023, ab 10.30 Uhr bis circa 18 Uhr auf dem Saarplatz (Zwickauer Straße/Ecke Lindenstraße), neben der Sparkasse Meerbeck.

Text: Anja Reutlinger

Der Lern-Treff bietet Unterstützung

Sie brauchen Hilfe oder kennen eine Person, die Hilfe beim Verstehen von wichtigen Dokumenten benötigt? Kommen Sie doch einfach vorbei!

Wir, die Volkshochschule Moers - Kamp-Lintfort und der SCl:Moers, s t e h e n l h n e n s e h r g e r n e kostenlos und ungezwungen bei einer Tasse Kaffee und Plätzchen jeden Mittwoch von 11 - 13 Uhr im Café Sonnenblick, Moselstraße 55, 47443 Moers, zur Verfügung. Unsere Grundbildungsexpertin Hülya Reske hilft Ihnen beim Verstehen und Ausfüllen von Anträgen, Verträgen und sonstigen wichtigen Dokumenten. Nicht selten sind Menschen auf die Hilfe anderer angewiesen, um die Amtssprache zu verstehen.

Sie möchten sich für eine Arbeitsstelle

bewerben und wissen nicht genau wie? Auch darum kümmert sich Frau Reske und berät Sie gerne, damit Sie ein sicheres und gutes Gefühl bekommen.

„Vor kurzem hatte ich das Vergnügen, Herrn Koch (Name geändert) beim Verstehen seines Arbeitsvertrags zu helfen“, erzählt uns Frau Reske. „Er hatte sich auf eine neue Stelle beworben und war erfolgreich. Allerdings fühlte er sich unsicher, als er den Vertrag unterschreiben sollte. Er wusste nicht genau, was er unterzeichnen würde und hatte Angst, wichtige Details zu übersehen. Herr Koch kam ohne Anmeldung ins Café Sonnenblick und wir besprachen gemeinsam alle Aspekte des Vertrags. Ich erklärte ihm die Bedeutung jeder Klausel und half ihm, die relevanten Infor-

mationen zu finden. Wir diskutierten auch einige Bedenken, die Herr Koch hatte. Ich konnte ihm dabei helfen, diese zu klären. Am Ende fühlte sich Herr



Koch viel selbstsicherer und hatte ein besseres Verständnis für seinen Arbeitsvertrag.“ Frau Reske freut sich auch über Ihren Besuch! Ihre Angelegenheit wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Text: Hülya Reske, VHS

Tag der Offenen Tür und Aktionen

Beim Tag der Städtebauförderung in Meerbeck und Hochstraß

Am **13. Mai** stehen zum bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ die Türen im **Stadtteilbüro** Neu_Meerbeck weit offen. Von **14 bis 17 Uhr** zeigt das Team des Stadtteilbüros zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung die Vielfalt der Projekte, die im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ umgesetzt werden. Dabei wird durch das Stadtteilbüro ein Duft von Kaffee und Kuchen wehen. Und der Stadtteilmanager wird Stadtteilführungen durch die historische Zechensiedlung anbieten. Die Wohnungsbau Stadt Moers wird ebenfalls mit einem Stand anlässlich ihres Jubilä-

ums vertreten sein. Wenige Meter weiter an der Barbarastrasse entsteht der **„Volkspark Neu_Meerbeck“** und die Barbarastrasse wird zum Barbaraplatz umgebaut. Hier werden die Planerinnen und Planer ebenfalls von 14 bis 17 Uhr zusammen mit den Sportvereinen über das Projekt informieren und Baustellenführungen über das entstehende Sport- und Freizeitgelände anbieten.



Über das konkrete Programm werden Sie über das Stadtteilbüro Neu_Meerbeck und auf www.moers.de informiert.

Gedöns-Flohmarkt

Im Sommer kommt der Vorgarten- und Hofftrödelmarkt

Groß war das Bedauern bei den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Meerbeck und Hochstraß und dem Team des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck, als im April 2020 der geplante Vorgarten- und Hofftrödelmarkt auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Sehr viele Anwohner:innen hatten sich zu dem Zeitpunkt bereits zum „Gedöns-Flohmarkt“ angemeldet, der in einigen Straßen des Fördergebietes „Sozialer Zusammenhalt“ stattfinden sollte. Viele freuten sich auf den Termin und hatten

schon frühzeitig ihre Dachböden, Keller und Garagen sortiert, um nicht mehr benötigte Dinge an diesem Tag in ihrem Vorgarten zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Letztendlich musste der Termin wegen der sich ausbreitenden Corona-Pandemie seinerzeit abgesagt werden.

Doch nun ist es endlich soweit! Das Team des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck plant am Samstag den **3. Juni 2023 von 14.00 bis 18.00 Uhr** den „Gedöns-Flohmarkt“ nachzuholen, der die Mög-

lichkeit bietet „Schätze und Schätzchen“ aller Art in seinem Vorgarten oder Hof anzubieten. Der praktische Aspekt liegt darin, dass die Trödler:innen nicht erst lange Anfahrtswege zu einem Trödelmarkt mit Aufbau und Standgebühren einplanen müssen, sondern direkt von ihrem Zuhause aus in den Verkauf starten können. Eventuell ergeben sich auch Tauschaktionen unter Nachbarn. Wir freuen uns über viele „Mitmacher:innen“ und hoffen, dass viele „Schäppchenjäger:innen“ aus den umliegenden Stadtteilen zum „Gedöns-Flohmarkt“ nach Meerbeck & Hochstraß kommen werden, um den Stadtteil von seiner lebens- und liebenswerten, lebhaften und kommunikativen Seite kennenzulernen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der kostenfreien Anmeldungen erhalten Sie im Stadtteilbüro Neu_Meerbeck (Bismarckstr. 43b, Tel 02841 201530, E-Mail stadtteilbuero.meerbeck@moers.de)

Teilnehmende Straßenzüge beim Gedöns-Flohmarkt		
Alsenstraße	Galgenbergsheide	Mettlacher Str.
Am Wolfsberg	Glücksburger Straße	Moselstraße
Annabergstraße	Jahnstraße	Neckarstraße
Auf dem Hügel	Kirschenallee 35-141	Ruhrstraße
Beuthener Straße	Königsberger Str. 1-17	Saarbrücker Str.
Blücherstraße	Kronenstraße	Siegstraße
Breslauer Straße	Lindenstraße	Trajanstraße
Donaustraße	Lippestraße	Warthestraße
Eupener Straße	Malmedyer Straße	Werrastraße
Fuldastraße	Marienburger Straße	Zum Galgenberg

Interkultureller Gemeindetisch

für benachteiligte Bürgerinnen und Bürger aus Meerbeck & Hochstraß

Das „interkulturelle Nachbarschaftsnetzwerk 55 plus Moers-Meerbeck“ der evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp bietet ab dem 17. März einmal im Monat an jedem **3. Freitag um 12.30 Uhr** einen interkulturellen Gemeindetisch im **ev. Gemeindehaus in Meerbeck auf der Bismarckstraße 35b** an. Er knüpft an den bis zur Coronazeit von der Gemeinde Meerbeck angebotenen und sehr beliebten Mittagstisch an und soll den Menschen die Möglichkeit bieten, eine gesunde warme Mahlzeit einnehmen zu können.

Der Mittagstisch ist offen für Bürger:innen des Stadtteils Meerbeck/Hochstraß, wobei in erster Linie Menschen mit knappem Geldbeutel angesprochen werden. Damit verbunden ist auch ein sozialer Aspekt. Die Besucher:innen können sich beim Essen kennenlernen und austauschen. Darüber hinaus bietet das „Netzwerk 55 plus“ den Besucher:innen des Gemeindetisch-

ches die Möglichkeit, auch andere Angebote des Netzwerks kennenzulernen und anzunehmen.

Das „interkulturelle Nachbarschaftsnetzwerk 55 plus Meerbeck“ der ev. Kirchengemeinde Rheinkamp ist seit mehr als zehn Jahren fest im Stadtteil Meerbeck verankert. Es wendet sich mit seiner Arbeit vorrangig an ältere Menschen, egal welchen Geschlechts, welcher Religion und unabhängig von einem Migrationshintergrund oder Nationalität. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei unterstützt, ihre dritte Lebensphase sinnvoll und lebendig zu gestalten, ihr Leben zu verbessern und im Projekt, in der Gemeinde, im Stadtteil und in der Kommune mitzumischen und sich einzumischen.

Das Kochen für den monatlichen Mittagstisch wird ehrenamtlich geleistet von Bärbel Haack mit Unterstützung der Kümmer:innen des „Interkulturellen Nachbarschaftsnetzwerk 55 plus“. Bärbel

Haack sagt dazu: "Wir wollen ein besonderes Essen anbieten, das nicht nur satt machen soll, sondern wir wollen auch ein Essen anbieten, das sich nicht jeder zubereiten kann, weil vielleicht die finanzielle Grundlage fehlt oder es zu kompliziert ist."

Die Lebensmittel werden über den Verfügungsfonds des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck aus Fördermitteln des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ bezuschusst. Mit der Fördersumme sollen über einen Zeitraum von einem Jahr ca. zwölf Mittagessen für jeweils bis zu 50 Personen realisiert werden. Ohne diesen Zuschuss hätte der Gemeindetisch nicht durchgeführt werden können. Das Netzwerk freut sich auf einen regen Zuspruch.

Text: Friedrich Weber, Interkulturelles Nachbarschaftsnetzwerk 55 plus, Moers-Meerbeck

Skulpturen - Voll auf Kunst

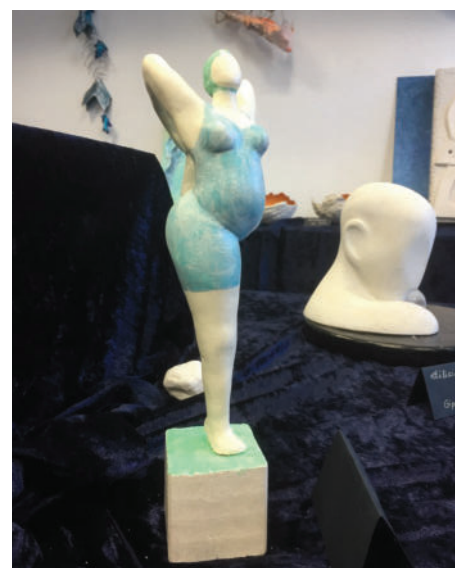
Ausstellung im Stadtteilbüro

Am 13. Februar wurde in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck die Skulpturenausstellung des „Netzwerkes 55 plus“ feierlich eröffnet. Aus unterschiedlichen Materialien, wie Ton, Stein, Beton, Gips und Draht hatten Teilnehmende des dreimonatigen Kunsturses „Skulpturen – Voll auf Kunst“ unter Anleitung der Künstlerin Anna Soremsky gelernt, wie man Kunstwerke mit den eigenen Händen formt und entwickelt. So entstanden verschiedene akzentvolle Büsten, Steinköpfe, Fischskulpturen, Schalen, teils naturbelassen, aber auch bemalt oder vergoldet. Vor ca. 35 interessierten Ausstellungs-

besucher:innen eröffnete Hatice Kardas, Leiterin des „Interkulturellen Nachbarschaftsnetzwerks 55plus“, die Ausstellung mit lobenden Worten für die Kunstwerke.

Anna Soremsky hob in ihrer Ansprache besonders die große Kreativität und den Ideenreichtum der Teilnehmenden hervor.

Finanziert wurden der Kurs und die zweiwöchige Ausstellung in den Räumen des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck aus Mitteln des Verfügungsfonds im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“.



Familie Leiss

Stele an Gedenkstätte in Sachsenhausen



Gedenkzeichen Leiss (zu den Gedanken von C. Skroch)

Am **4. Februar 1943** wurden sieben Mitglieder der Meerbecker Familie Leiss im Konzentrationslager Sachsenhausen ermordet. Die Stadt Moers und der Verein „Erinnern für die Zukunft“ haben das zum Anlass genommen, auf dem Gelände des ehemaligen KZ eine Gedenkstele zu errichten. Am 4. Februar, auf den Tag genau 80 Jahre danach, hat sie eine über 40-köpfige Delegation aus Moers, darunter zwei Schülergruppen und Bürgermeister Christoph Fleischhauer, feierlich eingeweiht.

Die **Stele**, welche nunmehr am Ort des Verbrechens an das Schicksal der Familie erinnert, trägt den Titel „Aus der Welt gerissen“. Der Vorsitzende von „Erinnern

und des Vereins „Demokratie und Toleranz leben“, konnten Schülerinnen und Schüler des Grafschafter Gymnasiums und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule an der Fahrt zu besonders günstigen Konditionen teilnehmen.

Ulrich Hecker begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erinnerte daran, dass neben den Ermordeten über 20 Moerser Bürger in Sachsenhausen gefangen waren und dem

lung. Die **Gedenkstättenfahrt** nach Sachsenhausen war eine Kooperation der Volkshochschule Moers - Kamp-Lintfort und des Vereins „Erinnern für die Zukunft“. Mit Unterstützung des Partnerschaftsvereins Ramla-Moers

siums: „Heute ist es wichtig, der Vergangenheit Beachtung zu schenken, um solchen Verbrechen in der Zukunft entgegenzuwirken. Dafür stehen wir ein und dafür wollen wir viele Menschen erreichen.“

Maren Schmidt, frühere aktive Kommunalpolitikerin und heute EfZ-Vorstandsmitglied, hat intensiv Leben und Schicksal der Familie Leiss erforscht. Sie zog die Linie von den ersten Gedenkveranstaltungen für die Ermordeten durch die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN)“ gleich nach dem Krieg über die Benennung einer Straße im Stadtteil Meerbeck, die Errichtung eines Mahnmals vor dem ehemali-



Die Schülergruppe des Grafschafter Gymnasiums erinnert mit Porträts an die ermordeten Mitglieder der Familie Leiss.

gen Wohnhaus der Familie bis zu dieser Gedenkfeier.

In seiner mit „Liebe Mitmenschen“ beginnenden Ansprache richtete **Bürgermeister Fleischhauer** den Appell an die Anwesenden, niemals und unter keinen Umständen ihre Mitmenschlichkeit zu vergessen. Nachdrücklich formulierte der Bürgermeister seinen Wunsch, Fahrten nach Sachsenhausen und den Besuch dieses neu geschaffenen Erinnerungsortes für die Moerser Bürgerschaft und Schülerinnen und Schüler fortzusetzen und zu verstetigen: „Historisches Faktenwissen ist wichtig, um Geschichte zu begreifen. Hier aber ist ein Ort, an dem Geschichte Menschen ergreift.“

Über das Schicksal der Familie Leiss wurde in der letzten Ausgabe der ZweiViertel berichtet. Text: Ulrich Hecker, *Erinnern für die Zukunft* e. V.



Vor der Gedenkstele „Aus der Welt gerissen“ (v.l.n.r.): Dr. Bernhard Schmidt (NS-Dokumentationsstelle), Maren Schmidt (Vorstand EfZ), Christoph Fleischhauer (Bürgermeister der Stadt Moers), Dietrich Weber (Kunstschmied), Ulrich Hecker (Vorsitzender EfZ).

für die Zukunft“, Ulrich Hecker, dankte der Designerin Caroline Skroch für den Entwurf und dem Kunstschmied Dietrich Weber für die Gestaltung und Aufstel-

Schülerin der **Geschwister-Scholl-Gesamtschule** während ihres Beitrags bei der Einweihung. Eine Schülerin des **Grafschafter Gymna-**

Feiern am „Tag der Nachbarn“

Das Stadtteilbüro Neu_Meerbeck beteiligt sich auch in diesem Jahr am Tag der Nachbarn. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Meerbeck und Hochstraß sind am **26. Mai** von 10-12 Uhr herzlich zu einem kostenlosen Frühstücks-Snack mit geselligem Plaudern und aktuellen Informationen in das Stadtteilbüro, Bismarckstraße 43b, eingeladen.

Seit 2018 organisiert die „nebenan.de Stiftung“ einen Tag der Nachbarn, der mit vielen kleinen und großen Initiativen überall in Deutschland ein klares Ziel verfolgt: den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken. Dabei ist die Idee zum Tag der Nachbarn sehr einfach: An einem festgelegten Tag im Jahr treffen sich

Menschen in ihrer Nachbarschaft, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit, zu einem Nachbarschaftsfest. Es geht um Austausch und Dialog und darum, der voranschreitenden Spaltung unserer Gesellschaft dort etwas entgegenzusetzen, wo wir es am besten tun können – im Kleinen, in unserer Nachbarschaft, Straße, Stadtteil oder einer Einrichtung. So werden ein gemeinsames Zeichen für eine gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

In diesem Jahr wird der Tag der Nachbarn am 26. Mai gefeiert. Wer mitmachen möchte, kann sich auf der Seite

www.tagdernachbarn.de anmelden und erhält auf Wunsch ein kostenloses Mitmach-Set. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Nachbarn und Initiativen mitmachen. Vielleicht haben auch Sie Lust, sich an diesem Tag zu beteiligen. Entweder als Besucher eines Festes in Ihrer Umgebung oder als Initiator eines eigenen Festes.



Kerzenkonzert auf Schacht IV

Vier Jahre nach dem Ende des Bergbaus

Mit dem Kerzenkonzert „Glückauf zur Weihnachtszeit“ erinnerten die Vereine „Grafschafter Museums- und Geschichtsverein“ (GMGV) und „100 Jahre Kolonie Meerbeck“ vier Jahre nach dem Ende des Bergbaus im Ruhrgebiet an diese prägende Zeit.

Trotz Eiskälte in der unbeheizten Maschinenhalle des Schacht IV, waren viele Besucher:innen am 17. Dezember der Einladung der beiden Vereine gefolgt, um sich gemeinsam an den Bergbau zu erinnern. Anlässlich dieses Events war der Förderturm des Gebäudes in roten Farben illuminiert. Im Rahmenprogramm des Kerzenkonzertes unterhielt der „Knappenchor Rheinland“ das Publikum mit klassischen und traditionellen Bergmannsliedern, wie dem Lied für die Schutzpatronin der Bergleute, „Heilige Barbara“, und das berühmte „Steigerlied“. Die Schauspieler Patrick Dollas und Klaus Steffen trugen literarische

Texte vor, welche die Zuhörer:innen in die Vergangenheit unter Tage mitnehmen und in ihr früheres anstrengendes Leben eintauchen ließen. Das „Bürgerradio Meerbeck-Hochstraß“ berichtete am 22. Dezember in einer Radiosendung mit einem musikalisch-literarischen Zusammenschritt sowie Reden zur Erinnerung an den Bergbau und einigen Interviews zum „Kerzenkonzert auf Schacht IV“. Für



alle Interessierten, die nicht dabei sein konnten oder noch einmal die Atmosphäre des Abends spüren wollen, ist das Konzert in der Mediathek NRWISION unter <https://www.nrwision.de/mediathek/buergerradio-meerbeck->

[hochstrass-kerzenkonzert-auf-schacht-iv-221222/](https://www.nrwision.de/mediathek/buergerradio-meerbeck-hochstrass-kerzenkonzert-auf-schacht-iv-221222/) abrufbar.

Realisiert wurden das Kerzenkonzert „Glückauf zur Weihnachtszeit“ und die Sendung des Bürgerradios Meerbeck-

Hochstraß „Kerzenkonzert auf Schacht IV“ in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Neu_Meerbeck aus Mitteln des Verfügungsfonds im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“.

Großes Frühlingsfest in Meerbeck

Der BAL-DER e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich dafür einsetzt, das Zusammenleben in Deutschland unter Nachbarn zu pflegen. Hierzu organisiert er unter anderem verschiedene Veranstaltungen im Jahr. Auch das „Hidirellez-



Fest“ gehört dazu, zu dem der Verein alle Bürgerinnen und Bürger aus Meerbeck und Hochstraß herzlich einlädt:

Vom **19. bis 21. Mai 2023** wird das 16. Frühlingsfest „Hidirellez“ auf dem Bolzplatz Ecke Bismarckstraße/ Römerstraße 714 in Meerbeck gefeiert.

Mit diesem Fest wird in der Türkei die Wiederbelebung/das Wiedererwachen der Natur gefeiert. Aus diesem Anlass gibt es verschiedene Musikdarbietungen und Tanzvor-

führungen. Die Feier wird abgerundet durch internationale Musik und Folklore, ein großes Kinderprogramm und eine kulinarische Meile.

Das Hidirellez-Fest wird auch „Frühsommer-Fest“ genannt. Am Tag des Sommeranfangs im türkischen Volkskalender feiert man es im Gedenken an das Zusammentreffen der Propheten Hızır und Elias auf der Erde. Der Begriff Hidirellez kommt also durch die Kombination der beiden Namen Hızır und İlyas zustande.

Der BAL-DER e.V. möchte an diesem Fest auch Sie willkommen heißen und freut sich auf Ihren Besuch.

Text: H. Kemal Kanikurumaz, Vorsitzender BAL-DER e.V.

Neustart der Fußball-Seniorenabteilung im MSV

Im Januar 2022 sind wir mit einer frischen Seniorenmannschaft zum MSV gekommen. Bis dahin gab es im Verein bis auf die Alte Herren und den Caritas Kickers keine Seniorenmannschaft mehr. Das erste Halbjahr diente uns zur Eingewöhnung und wir haben eine Vielzahl von Freundschaftsspielen ausgetragen. Oberstes Ziel war es, eine Mannschaft auf und neben dem Platz zu formen und diese zur Saison 2022/2023 in der Kreisliga B an den Start zu bringen.

Mit der Gesamtentwicklung sind wir auf dem richtigen Weg, auch wenn noch nicht alles umgesetzt werden konnte. Wir haben es tatsächlich geschafft, mit einer Seniorenmannschaft den Spielbetrieb in der Kreisliga B aufzunehmen. Darüber hinaus haben wir in Kooperation mit unserem Nachbarverein, dem SC Rheinkamp, eine 2. Mannschaft in Form einer Spielgemeinschaft gebildet. Diese 2. Mannschaft nimmt erfolgreich am Spielbetrieb der Kreisliga C teil. Ganz

wichtig, um die Mannschaften herum hat sich das Trainer- und Betreuersteam gefunden.

Sportlich sind wir mit dem Verlauf der Hinrunde nicht zufrieden. Was uns jedoch optimistisch stimmt, ist die Art und Weise, wie wir Fußball spielen und wir sind sicher, dass sich das auch in positiven Ergebnissen widerspiegeln wird. Worauf wir großen Wert legen, ist der Charakter unserer Mannschaft. Es geht uns allen im Verein nämlich nicht nur darum zu gewinnen, sondern wir wollen den MSV Moers auch nach außen anständig und gegenüber unseren Gegnern und den Schiedsrichtern respektvoll vertreten.

Wie geht es nun weiter? Der Großteil der Spieler bildet auch in der Rückrunde das Gesicht der Mannschaft. Einige Spieler haben uns verlassen, dafür konnten wir neue junge hungrige Fußballer für uns gewinnen. Unser Ziel ist klar: Klassenerhalt!! Dazu haben wir Trainer ein

paar Dinge verändert, die von der Mannschaft sehr gut angenommen worden sind. Wir haben dieses Jahr „13 Endspiele“ vor uns, auf die wir uns intensiv vorbereiten.

Darum auch meine Bitte an Euch: „kommt und unterstützt die Mannschaft“. Glaubt an uns, an den MSV!! Wenn es interessierte Spieler gibt, die bereit sind mit anzupacken, meldet euch bei Frank Mares (Telefon 0177-529 7388).

Text: Frank Mares, Trainer 1. Mannschaft

Der neue Meerbecker Weg

MSV Moers arbeitet an einem neuen Vereinskonzzept

Die Zeichen der Zeit stehen beim MSV Moers auf Veränderung. Zum einen schreitet der Umbau der Platzanlage zu einem öffentlichen Sport- und Freizeitpark voran. Damit verbunden ist nicht nur die öffentliche Nutzung der Anlage, sondern auch das zukünftige Zusammenleben der drei Sportvereine Cricket Club Moers, SC Rheinkamp und Meerbecker SV Moers.

Zu dem Areal des neuen Volksparks an der Barbarastrasse werden zwei Kunstrasenplätze gehören, ein Kunstkleinspielfeld, Tennisplätze, ein Multifunktions-spielfeld und viele weitere Sportmöglichkeiten.

Der damit einhergegangene Abriss des altherwürdigen Rheinpreußenstadion bedeutete auch das erkennbare Ende einer Ära, als der MSV Moers ab den 50er Jahren bis in die 80er Jahre über die Stadtgrenzen hinaus bekannt war. Den größten fußballerischen Erfolg gab es in den 70er Jahren, als man in der Oberliga Niederrhein und somit in der damaligen 3. Liga spielte. Heutzutage sind es die Caritas Kickers beim MSV Moers, die sowohl für nationale als auch für internationale Erfolge sorgen.

Aber es gibt nicht nur bauliche Veränderungen beim MSV Moers. Seit der Jahreshauptversammlung im Oktober letzten Jahres hat der MSV Moers mit dem Meerbecker Helmut Sandroock einen neuen Vereinsvorsitzenden. Dieser blickt auf

eine erfolgreiche Karriere als Sportfunktionär zurück, u.a. als DFB-Generalsekretär, Geschäftsführer beim Karlsruher SC und Vorsitzender beim MSV Duisburg. Mit ihm wurden Michael Balters als stellvertretender Vorsitzen-



der und Frank Bonert als Geschäftsführer gewählt.

Um den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und sich zukunfts-fähig aufzustellen, muss und will sich unser Verein auch inhaltlich neu aufstellen. Mithilfe eines Konzeptes „Der neue Meerbecker Weg“ möchte der Gesamtvorstand eine Orientierungshilfe geben und Leitplanken setzen. Stichworte sind vorhandene Sportangebote ausweiten, neue Angebote schaffen, Kooperationen, Jugendarbeit, inklusive und integrative Aktivitäten stärken.

Dazu tragen vor allem auch die Abteilungen bei, die sich bereits jetzt schon

auf die Rückkehr nach Meerbeck vorbe-reiten. Vor etwas über einem Jahr hat sich dazu eine neue 1. Mannschaft um den Meerbecker Frank Mares als Trainer gebildet. Die junge Mannschaft befindet sich in der Weiterentwicklung und kämpft derzeit um den Klassenerhalt in der Kreisliga B. Auch eine neue Jugend-fußballabteilung ist bereits in Planung. Die Fitness-Abteilung, die Sport für klein bis groß anbietet, erfreut sich großer Nachfrage. Leider werden wir manchmal aufgrund von Kapazitätsmängeln, etwa bei Hallennutzungszeiten, ausgebremst. Die Tennis-Abteilung plant auch wieder eine Vergrößerung, sobald der Sport wieder an der Barbarastrasse ausgeübt werden kann.

Alle im Verein, und auch sicherlich die Meerbecker Bürger:innen, freuen sich auf den Tag der Rückkehr, denn ein Verein braucht eine gemeinsame Heimat. Nicht nur deswegen herrscht eine Auf-bruchsstimmung in dem Jahr, in dem der Verein seinen 110ten Geburtstag feiert. Doch für die Gestaltung der Zukunft des Vereins braucht es noch weitere Unter-stützer:innen. Wir gemeinsam für Meer-beck, für Moers und für den Sport!

Weitere Informationen zu unserem Zu-kunftsprojekt und Möglichkeiten der Unterstützung finden Sie demnächst auf unserer Webseite: www.msv-moers.de/ zukunft

Text: MSV Moers

Gut versorgt in Moers – Infoveranstaltung zu der App

Im Alter digital! Die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig und notwendig auch bedienbare digitale Angebote für ältere Menschen sind. Darum stellt die Leitstelle Älterwerden der Stadt Moers die kostenlose App vor und unterstützt Sie bei der Installation und der Bedienung. Entdecken Sie mit uns in der App die vielseitigen Themen und

nützlichen Informationen rund ums Älterwerden in Moers. Lassen Sie uns zusammen keine Informationen mehr verpassen und Hürden abbauen.

Das Angebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Moers ab 55 Jahren. Bitte bringen Sie ihr Tablet oder Smartphone mit.

25. April 2023, 10 bis 12:15 Uhr

vhs, Altes Landratsamt, Kastell 5b, Seminarraum 3.

Eine Anmeldung ist erforderlich: 02841/201-565 oder vhs-moers.de.


Gut versorgt in ...



Buchtipps der Bücherei Meerbeck

Charlotte Link – Einsame Nacht

Mitten in den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau allein in ihrem Wagen durch eine kalte Dezembernacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto, das fast zugeschnitten auf einem Feldweg steht. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg. Ihr Freund? Ein Fremder? Ihr Mörder?

Kate Linville beginnt mit ihren Ermittlungen und ist schnell auf einer Spur, die in die Vergangenheit führt, zu einem Cold Case, in dem Caleb Hale damals ermittelt hat und der nie gelöst werden konnte.



Dieser Krimi ist von der ersten bis zur letzten Seite superspannend. Auch die zugrundeliegenden Themen sind absolut zeitgerecht. Unter anderem kommen Mobbing, Essstörungen, Einsamkeit, Langeweile und Alkoholmissbrauch in dem Buch vor.

Adresse: Jahnstraße 2, 47443 Moers

Web-Seite: www.buecherei-meerbeck.de

Telefon: 02841 - 8848167

Öffnungszeiten:

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr und

samstags 9.00 – 13.00 Uhr

Service: Ausgabe von Gelben Säcken gegen Vorlage des Coupons.

Text: Beate Steffen, Bücherei Meerbeck

St. Marien-Schule ausgezeichnet

Spitzenbeteiligung bei Deutschlands größtem Informatikwettbewerb

Die St. Marien-Grundschule glänzte mit einer Spitzenbeteiligung bei dem größten Informatikwettbewerb.

Im November 2022 tüftelte fast eine halbe

gestaltungen zur Informatik auseinander. Die insgesamt 33 Aufgaben für alle Altersklassen stammen aus 21 Ländern, darunter Neuseeland, Nord Mazedonien und Viet-

33 Grundschulen im Bundesgebiet, die sich mit 125 Schülerinnen und Schülern der jüngsten Wettbewerbs-Altersstufe am Informatik-Biber 2022 beteiligten. Dieses herausragende Engagement wurde in den letzten Tagen des Jahres mit einem Preisgeld von 100 Euro gewürdigt.

„Wir danken der St. Marien-Schule, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften für ihr großartiges Engagement anlässlich des Informatik-Bibers. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der erfreulich hohen Teilnehmerzahl wurde dieses Ziel an der St. Marien-Schule mehr als erfüllt“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind stolz darauf, beim Thema Informatik zu den engagiertesten Grundschulen im Bundesgebiet zu zählen“, freut sich Bärbel Klaaßen als verantwortliche Koordinatorin an der St. Marien-Schule. Weitere Informationen: bwinf.de/biber/2022

Text & Foto: Barbara Klaaßen, St. Marien-Schule



Million (genau 465.097) Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland an den Aufgaben des „Informatik-Bibers“, dem Einstiegsformat der bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF). Die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen und Schulformen setzten sich spielerisch und wie selbstverständlich mit altersgerechten Fra-

nam. Grundschüler:innen halfen zum Beispiel verschiedenen Bienen, jeweils die richtige Wabe zu finden, oder überlegten, wie aus einem Quadrat und einem Kreis ein Herz entstehen kann.

Wie auch schon in den letzten Jahren waren die 3. und 4. Klassen der St. Marien-Schule mit dabei. Die Schule gehört zu den

Programm in der Werkstatt Meerbeck

Fast ohne Einschränkungen konnten wir in diesem Jahr starten, und es ist schon wunderbar, sich einfach mal so treffen zu können zu Lesungen, Musik oder nur auf ein gutes Schwätzchen! Und so viele Menschen hatten Lust, wieder dabei zu sein. Irene Scharenbergs Lesung aus ihrem neuesten Krimi rund um Kommissar Pielkötter lockte 55 Zuhörer:innen zu



Irene Scharenberg und Willibald Pielkötter im Januar

uns, und auch zum Jazz fanden sich 30 interessierte Frauen und Männer ein.

Das macht uns viel Mut, weiterzumachen. Und dies haben wir vor:

- Am Freitag, **5. Mai** 2023, wird ab 19 Uhr der Sänger und Gitarrist Jochen Jasner aus Düsseldorf einen französischen Abend gestalten. Eine Gelegenheit, in die Welt des Chansons einzutauchen bei einem Glas Wein!
- Und weiter geht es mit „FUSK“ am **22. oder 23. Mai**, die uns wieder in die Welt des Jazz ziehen.
- Geplant haben wir für den Juni einen Nachmittag und Abend bei „Hausgemachtem“. Wir laden unsere Musikfreunde ein, mit uns die Hitliste der Klassiker zu spielen, dabei Leckeres aus Meerbecker Küchen zu verspei-

sen und vielleicht das eine oder andere Lied anzustimmen.

- Auch die Hofsausen im Sommer sind in Arbeit.
- In Arbeit, aber noch nicht spruchreif ist ein Samstags-Café, das wir zurzeit entwickeln.

Wer neugierig auf unser Programm ist und gerne über E-Mail zu den Veranstaltungen informiert werden möchte, melde sich bitte unter anja.reutlinger@t-online.de. Wir nehmen Sie dann in unseren Verteiler auf. Ansonsten werfen Sie einen Blick in unser Schaufenster in der **Zwickauer Straße 16**: Hier hängen wir immer aktuelle Veranstaltungen aus. Sind Sie beim nächsten Mal dabei? Wir würden uns freuen!

Text & Foto: Anja und Wolfram Reutlinger

Sommerfest „Zusammenhalt 2023“

Herzlich eingeladen sind alle Bewohner:innen und Bewohner von Meerbeck und Hochstraß zum Sommerfest „Zusammenhalt 2023“ am **Samstag, den 20.05.2023, von 12 bis 18 Uhr**.

Nach unserem erfolgreichen Kinderfest im letzten Jahr ist der Wunsch vieler Menschen aller Generationen und aller Kulturen nach einer Wiederholung des Festes besonders groß.

Mit folgenden Angeboten möchten wir

wieder vielen ein Lächeln ins Gesicht zaubern: Spielmobil, ein Clown für unser Publikum, „Mutproben“ beim Wandklettern für Groß und Klein, verschiedenste Attraktionen, viele Spielangebote, Kinderschminken, Zuckerwatte, Popcorn, weitere Speisen und Getränke und noch vieles mehr ...

Veranstaltet wird das interkulturelle Fest von der DITIB Türkisch- Islamische Gemeinde zu Moers-Meerbeck auf dem

Spielplatz Römerstraße/ Kirschenallee und auf dem Gelände der DITIB Kocatepe Moschee, Römerstraße 605.

Unterstützt wird das Fest aus Mitteln des Verfügungsfonds des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Text: Arzu Orhan, DITIB Türkisch- Islamische Gemeinde zu Moers-Meerbeck

ExtraSchicht auf Schacht IV:

Am **24. Juni** 2023 heißt es „ExtraSchicht“ und Moers ist wieder dabei! Bereits zum siebten Mal veranstaltet der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. am Industriedenkmal Rheinpreussen Schacht IV die „Nacht der Industriekultur“. An insgesamt 43 Spielorten im gesamten Ruhrgebiet erwartet die Besucher:innen ein breites kulturelles Programm mit Führungen, Musik, Theater, Comedy und Feuershows.

In Zusammenarbeit mit der Ruhrtourismus und dank der finanziellen Unterstützung der Volksbank Niederrhein eG, des Moerser Kulturbüros, der Wirtschaftsförderung der Stadt Moers sowie des Stadtteilbüros Neu_Meerbeck freut sich der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. die Besucher:innen der ExtraSchicht auf Schacht IV (Zechenstraße 50, 47443 Moers) mit einem herzlichen Glück auf begrüßen zu

dürfen. Karten für die ExtraSchicht (alle Spielorte inkl. ÖPNV und Shuttlebusse) sind im Vorverkauf bei der Moerser Stadtinformation, im Onlineshop (www.extraschicht.de) oder an der Abendkasse auf Schacht IV erwerbbar. Das Programm aller ExtraSchicht-Spielorte wird Anfang Mai veröffentlicht.

Text: Grafschafter Museums- u. Geschichtsverein in Moers e.V.

Namenswettbewerb

für den Volkspark Neu_Meerbeck, das ehemalige Rheinpreußen-Stadion

Die Bauarbeiten auf dem Gelände des ehemaligen Rheinpreußen-Stadions sind in vollem Gange. In der Mitte von Meerbeck und Hochstraß eröffnet im Spätsommer die neue öffentliche Sport-, Freizeit- und Naherholungsanlage. Sie kann von Menschen jeden Alters für Vereins- und Breitensport, Veranstaltungen, Kultur, Begegnung und vieles mehr genutzt werden.

Der Name Volkspark Neu_Meerbeck sollte nur ein „Arbeitstitel“ für die Zeit der Planung und der Baumaßnahme sein. Nun rückt die Fertigstellung in greifbare Nähe und der Park soll einen Namen bekommen, der sich auf den Bereich des Aktivparks (das frühere Rheinpreußen-Stadion) und den umgebenden Promenadenring bezieht.



Und da sind Sie gefragt: Machen Sie bis zum 6. April 2023 einen Vorschlag für einen zukünftigen Namen des Parks. Ihren Namensvorschlag können Sie persönlich im Stadtteilbüro Neu_Meerbeck abgeben, in einer E-Mail an stadtteilbuero.meerbeck@moers.de senden oder per Post an das Stadtteilbüro schicken. Die Namensabgabe erfolgt anonym, der Vorschlag wird vom Adressaten getrennt. Eine Jury wählt aus allen Vorschlägen drei Namen aus und der Rat der Stadt entscheidet. Fragen beantwortet das Stadtteilbüro Neu_Meerbeck, Bismarckstr. 43b, 47443 Moers, Telefon 02841 / 201-530.



► Telefonnummern für Hilfesuchende:

- Bürgertelefon der Stadt Moers: 0 28 41 / 201-201

Bundesweite Nummern für Hilfestellungen:

- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 0 116 016
- Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
- Rufnummer für einsame Senioren: 0800 4 70 80 90
- Elterntelefon (Nummer gegen Kummer): 0800 111 0 550
- Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer): 116 111

► „Die Bäume fahren
im Frühling aus der
Haut.“

(Wilhelm Busch)

Impressum:
Stadt Moers
Der Bürgermeister
Fachbereich 6 - Stadt- und Umweltplanung, Bauaufsicht
Soziale Stadt Neu_Meerbeck
Bismarckstr. 43b
47443 Moers
Telefon: 0 28 41 / 201-530
Internet: <http://www.moers.de>
E-Mail: stadtteilbuero.meerbeck@moers.de

Im Rahmen des Programmes „Sozialer Zusammenhalt“ durch den Bund, das Land NRW und die Stadt Moers gefördert.



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT MOERS